



AUSSIGER BEITRÄGE 21 (2027)

Germanistische Schriftenreihe aus Forschung und Lehre

e-ISSN: 2570-916X

Hrsg. vom Institut für Germanistik an der Philosophischen Fakultät
der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem (Tschechien)

<http://ff.ujep.cz/ab/>

Seit 2013 in der internationalen Datenbank **Scopus** gelistet.

Ústí nad Labem, August 2026

Call for Papers

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Redaktionsrates der **Aussiger Beiträge** laden wir Sie herzlich ein, sich mit einem Forschungsbeitrag an unserer 21. Ausgabe zu beteiligen.

Die **Aussiger Beiträge** sind eine internationale Fachzeitschrift, die sich in den letzten Jahren unter den germanistischen Schriftenreihen des In- und Auslands erfolgreich positionieren konnte. Vorrangiges Ziel der Herausgeberinnen und Herausgeber ist es, eine Zeitschrift mit möglichst hohem Gebrauchswert vorzulegen, ein Periodikum, das neue Impulse zu aktuellen Debatten und Diskussionen gibt. Dementsprechend richtet sich das maßgebliche Interesse unserer Zeitschrift sowohl auf innovative wissenschaftliche als auch lehrpraktische Bezüge im Bereich der Literatur, Linguistik, DaF-Didaktik und Kulturgeschichte. Darüber hinaus finden Rezensionen wichtiger germanistischer Publikationen sowie relevante Tagungsberichte ihren angemessenen Ort in den **Aussiger Beiträgen**. Ab 2023 erscheinen die **Aussiger Beiträge** ausschließlich in elektronischer Form als Open-Access-Journal.

Das Thema der vorzubereitenden Ausgabe 21 (2027) lautet:

„DaF/DaZ-Lehrkräfte zwischen Kontinuität und Transformation“

Die vergangenen Jahre waren von tiefgreifenden gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen geprägt, die auch das Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) nachhaltig beeinflusst haben.

Die sprunghaften Änderungen bei der Digitalisierung der Kommunikation und die wachsende sprachliche und kulturelle Diversität der Lerngruppen haben die Kompetenzanforderungen an die Lehrkräfte verändert. Sie benötigen heutzutage nicht nur fundierte sprachdidaktische und pädagogische Kenntnisse, sondern auch bspw. die Fähigkeit, digitale und KI-gestützte Werkzeuge lernförderlich einzusetzen und zugleich nicht nur ihren didaktischen Nutzen, sondern auch mögliche störende Einflüsse auf die Lernprozesse zu bewerten. Darüber hinaus verlangt der Unterricht immer stärker nach Differenzierung und Individualisierung.

Trotz dieser Entwicklungen haben zahlreiche bewährte didaktisch-methodische Prinzipien des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts, wie bspw. die Förderung von Interaktionskompetenz, die Bedeutung von Motivation und der Feedbackkultur, auch unter veränderten Rahmenbedingungen ihre Gültigkeit bewahrt. Vor diesem Hintergrund besteht die zentrale Herausforderung für Lehrkräfte darin, reflektiert abzuwägen, welche Elemente des DaF/DaZ-Unterrichts angesichts neuer technologischer und gesellschaftlicher Entwicklungen angepasst oder neu gedacht werden müssen und welche Elemente Kontinuität und Stabilität sicherstellen sollen.

Infolgedessen bewegt sich die Aus- und Weiterbildung der DaF/DaZ-Lehrkräfte in einem ständigen Spannungsfeld von Transformation und Kontinuität: Sie muss auf neue Anforderungen reagieren, ohne die empirisch belegten erfolgreichen Ansätze des Fremdsprachenlehrens aus dem Blick zu verlieren.

Die *Aussiger Beiträge* laden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, die Resultate ihrer Forschung, aber auch neue Fragestellungen und Methoden im geplanten Themenheft zu präsentieren. Wichtige Aspekte des Themenbereiches sind Lehrkompetenzen, Rolle und Selbstverständnis der Lehrkräfte unter den sich ständig verändernden Unterrichtsbedingungen, Einfluss der Digitalisierung und der KI auf das Fremdsprachenlehren sowie bewährte und innovative fremdsprachendidaktische Konzepte.

Beitragsangebote bitten wir in Form eines aussagekräftigen Abstracts (Umfang max. 2000 Zeichen) bis spätestens **10. November 2026** an die Redaktionsadresse einzureichen: abredaktion@ujep.cz.

Der Redaktionsrat der *Aussiger Beiträge* wird bis zum **20. Dezember 2026** über die Annahme entscheiden und die Beiträgerinnen und Beiträger über seine Entscheidung per E-Mail umgehend informieren. Die fertigen Beiträge werden bis zum **31. März 2027** erwartet.

Wir hoffen, mit diesem Cfp Ihr Interesse geweckt zu haben, und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Petra Fuková, Saša Jazbec und Dorothea Spaniel-Weise

Herausgeberinnen der *AB* 21 (2027)

i.A. des Redaktionsrates der *Aussiger Beiträge*